



Trading our future?! - Europas Handelspolitik im Schatten der Klimakrise

Veranstaltungsbericht zum Workshop der Reihe #einmischenEU – Jugend redet mit

Datum:	10.09.2020, von 08:00 bis 13:00 Uhr
Ort:	Marie-Curie-Oberschule, Dohna
Teilnehmende:	48 Teilnehmende zwischen 14 und 19
Kontext:	Workshop im Vorfeld der informellen Tagung der Ministerinnen und Minister für Handel vom 20.09. bis 21.09.2020

Ablauf und Inhalte des Workshops

1. Einstieg und inhaltliche Einführung

Am Anfang stand eine kurze Übung zum Kennenlernen, gefolgt von einem Überblick über das Projekt und den Ablauf des Workshops. In diesem Zusammenhang wurde auch der Rat der EU und die deutsche Ratspräsidentschaft erklärt.

2. Planspiel: Rat der EU

Die Teilnehmenden schlüpften in die Rollen ausgewählter EU-Handelsminister*innen. Sie verhandelten darüber, ob und unter welchen Bedingungen die EU ein Freihandelsabkommen mit dem südamerikanischen Wirtschaftsraum MERCOSUR abschließen sollte. Im Zentrum stand dabei die Frage nach mehr Klimaschutz auf Seiten der südamerikanischen Länder. Die Teilnehmenden stimmten schließlich in zwei parallelen Planspielen für einen ähnlichen Kompromissvorschlag. Sie beschlossen das Abkommen unter der Bedingung weiterzuverfolgen, dass sich die Partnerländer zu mehr Klimaschutzmaßnahmen verpflichten. In der anschließenden Diskussion aus ihrer persönlichen Sicht sprachen sich viele Teilnehmenden für mehr ökologische Konditionalität beim Thema Handel aus. Im Anschluss folgte eine ausführliche Auswertung inkl. eines Inputs über die Handelspolitik der EU und die Prioritäten des deutschen Vorsitzes in diesem Bereich.

3. Kreativphase: IHR redet mit!

Hier war es an den Teilnehmenden, eigene Wünsche und Ideen für die Zukunft der EU im Bereich der EU-Handelspolitik zu formulieren. Sie kamen dazu in Kleingruppen zusammen und fanden kreative Wege, ihre Botschaften zu formulieren.

4. Auswertung und Abschluss

Die Ergebnisse der Kreativphase wurden im Plenum präsentiert. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Teilnehmenden ihre Ideen weiterverfolgen können. Eine kurze Feedbackrunde schloss den Workshop ab.



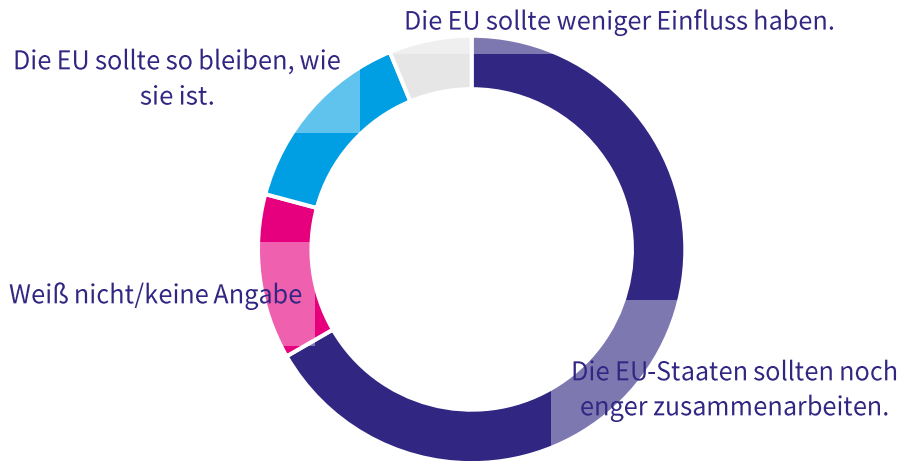
Workshopergebnisse

Im Workshop formulierten die Teilnehmenden **ihre zentralen Wünsche**, die im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft umgesetzt werden sollten. Hier einige Beispiele:





Am Ende des Workshops wurden die Teilnehmenden zu ihren **Wünschen für das künftige Europa** befragt:



Bei der Frage nach den **3 wichtigsten Prioritäten** ergab sich folgendes Bild:



Stimmen aus dem Workshop

„Unglaublich, wie schwer es ist sich auf einen Kompromiss zu einigen. Das ist deutlich schwieriger, als ich dachte.“

„Es wäre toll, wenn die EU demokratischer wäre und wir alle mehr mitreden könnten in EU-Angelegenheiten. Ich finde das Gefühl, dass niemand auf uns hört, ziemlich frustrierend.“

„Hoffentlich ist den EU-Politiker klar, dass es ohne Klimaschutz keine Zukunft gibt, für die wir irgendwelche Handelsabkommen brauchen.“



Hintergrund: #einmischenEU – Jugend redet mit

Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft lädt die Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland junge Menschen zwischen 15 und 25 zu dieser Workshopreihe ein, damit auch die Stimme der jungen Generation gehört wird.

Die Verhandlungen der „echten“ EU-Minister*innen werden in einem Planspiel simuliert, wobei die Agenda durch das Ratstreffens bestimmt wird. So wird eine Brücke zur realen Politik geschlagen, nebenbei werden Grundlagen der EU-Politik und die Themen der deutschen Ratspräsidentschaft vermittelt.

Anschließend formulieren die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen und politischen Forderungen und setzen diese kreativ um. Die Ergebnisse werden an politische Entscheidungsträger*innen unterschiedlicher Ebenen weitergeleitet.

Die Workshopreihe wird von der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland organisiert und von der Agentur planpolitik in Berlin umgesetzt.

Kontakt:

Vertretung der EU-Kommission Margot Tuzina Margot.TUZINA@ec.europa.eu +49 (0)30 2280 2340	planpolitik Charlotte Wiesenthal wiesenthal@planpolitik.de +49 (0)30 682 35 110
---	---